

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 35.

Weimar.

31. Dezember 1886.

Inhalt: Zweiter Nachtrag zu dem Gesetz vom 24. Juni 1874 über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer, Seite 351. — Nachtrag zu dem Regulative vom 23. Dezember 1874, betreffend die Errichtung einer Pensionsanstalt für die evangel. Geistlichen des Großherzogthums, Seite 352. — Nachtrag vom 26. Dezember 1886 zu dem Statut der Pensionsanstalt für die Wittwen und Waisen der evangel. Geistlichen des Großherzogthums vom 20. Dezember 1854, Seite 353. — Ministerial-Bekanntmachung, die authentische Auslegung des § 7 der Synodalordnung vom 29. März 1873 betreffend, Seite 354. — Ministerial-Bekanntmachungen, Wechsel in den Hauptagenturen der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin betreffend, Seite 355 und Seite 356. — Ministerial-Bekanntmachung, die Mittheilung von Verzeichnissen über Diensteinkommen Seitens der Staats- und Hofassen zc. an die Rechnungräthe und Steuertotalcommissionen betreffend, Seite 356. — Ministerial-Bekanntmachung, die Arzneitage für das Jahr 1887 betreffend, Seite 357. — Reichs-Gesetzblatt, Seite 357. — Berichtigung, Seite 357.

[124] Zweiter Nachtrag zu dem Gesetz vom 24. Juni 1874 über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer, vom 26. Dezember 1886.

Wir Carl Alexander,
von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen=Weimar=Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

z. z.

verordnen hiermit nachträglich zu dem Gesetz über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer vom 24. Juni 1874 unter Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

§ 1.

Die in § 4 des Gesetzes vom 24. Juni 1874 über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer unter Ziffer 4 und im zweiten Absatz